Neues aus dem Pastoralraum

Neue Fachverantwortliche «Diakonie»

Anouk Battefeld übernimmt den Fachbereich Diakonie von Sarah Biotti. Im Interview stellt sie sich, ihr Verständnis von Diakonie und ihr vielfältiges Aufgabenfeld vor.

Liebe Anouk, du hast vor einigen Jahren schon mal für die RKK Basel-Stadt gearbeitet. Was hat dich zurück an diesen Arbeitsort gebracht?
Als 2017 die ehemalige Fachstelle «katholisch bl.bs» aufgelöst wurde, endete mein Einsatz in der Stadt. In der Zeit danach sammelte ich vielfältige Erfahrungen in der Pfarreiarbeit im Nachbarkanton. Wegen einer strukturellen Veränderung konnte ich nun wieder hierher zurückkehren. Es freut mich sehr, in der Stadt tätig zu sein. Die RKK BS steht vor grossen und nötigen Veränderungen, und ich bin gerne ein Teil dieses Prozesses. Es liegt in meiner Natur, innovativ zu sein und manchmal unkonventionelle Gedanken und Ideen zu haben. In diesem Sinne bin ich jetzt gewiss zur richtigen Zeit am richtigen Ort.

Du hast von Sarah Biotti den Fachbereich Diakonie übernommen. Was steckt in diesem Bereich alles drin?
Das Wort Diakonie kommt aus dem Altgriechischen und bedeutet Dienst. Die Diakonie orientiert sich am Handeln Jesu. Er wandte sich offen und interessiert Menschen zu, die von der Gesellschaft ausgegrenzt wurden und kaum Rechte hatten und half ihnen in liebevoller Weise. Als Sozialarbeiterin verstehe ich meine Aufgabe in der RKK so, alle Menschengruppen im Blick zu haben und für sie ein Angebot zu schaffen. Die Kirche und ihre Mitarbeitenden sind Anlaufstelle für alle Menschen in allen Lebenssituationen. So sollen armutsbetroffene Menschen, unbegleitete minderjährige Asylsuchende, erwachsene Geflüchtete, Familien mit nicht klassischen Familienkonstellationen und Menschen mit psychischer oder physischer Beeinträchtigung wahrgenommen werden. Ich führe die Sozialarbeitenden der RKK, die die Sozialberatung durchführen und so Menschen in schwierigen Lebenssituationen kompetent mit Herz und Verstand helfen. Wie ich all meine Vorstellungen und Aufgaben mit einem Pensum von 30% umsetzen kann, wird sich erst noch zeigen.

Matthias Schmitz

Anouk Battefeld übernimmt den Fachbereich Diakonie.

Neben den Kernaufgaben in der Diakonie übernimmst du noch die Drehscheibe Freiwilligenarbeit. Was erscheint dir für gelingende Freiwilligenarbeit heute besonders wichtig?
Die Freiwilligenarbeit ist ein zentraler Teil einer gelebten und gelingenden Gemeinschaft, wie es die Kirche ist. Fachlich interessiert mich dieses Thema bereits seit meinem Studium. Ich nehme eine grosse Veränderung wahr, was den Einstieg in die Freiwilligenarbeit betrifft. Menschen finden nicht mehr automatisch den Weg zur Kirche als ihrem Einsatzort, um Gutes zu tun. Heute geht es vielmehr um eine attraktive Gruppe, in der man sich mit gleichgesinnten Menschen trifft, Freude hat und zusammen einen Einsatz gestaltet. Wesentlich ist auch der Zeitaspekt. Menschen möchten gerne wissen, in welchem Umfang sie ihre Zeit für andere einbringen. Sie möchten frei sein und auch mal Nein sagen können. Diese Ausgangslage ist eine gute Chance für die Pfarreien.

Herzlichen Dank und viel Freude bei Deiner neuen Aufgabe!
Danke Matthias, die habe ich!

Die Fragen stellte Matthias Schmitz, Kommunikation RKK BS.

Musikalischer Dank an Mitarbeitende und Freiwillige

Pastoralraum Basel-Stadt bedankt sich bei Menschen, die sich in der Kirche engagieren.

Liebe Mitarbeitende, liebe Freiwillige
Sie engagieren sich für unsere Kirche und die Menschen in Basel. Dadurch machen Sie Basel zu einem helleren Ort. Wir möchten mit einem weihnachtlichen Konzert Danke sagen und uns gemeinsam auf die Adventszeit einstimmen am Montag, 27. November, im Musik- und Kulturzentrum Don Bosco.
Die swingende Grossformation «Pat's Big Band» präsentiert mit 18 Musikern/innen und ihrer Sängerin ein musikalisch abwechslungsreiches Swing-Christmas-Programm.
Eintreffen ab 17.30 Uhr, Apéro und Snacks; Konzert ca. 18.45 bis 20.00 Uhr im Paul-Sacher-Saal; Anmeldeschluss verlängert bis 19. November.

Anmeldung über den QR-Code

Aus den Pfarreien
Pastoralraum Basel-Stadt 6–16
Neues aus dem Pastoralraum Basel-Stadt 6
St. Franziskus 7
St. Anton – San Pio X 8/9
Allerheiligen – Sacré-Cœur – St. Marien 10/11
Heiliggeist 12/13
St. Clara 14/15
MCI Allschwil-Leimental 17
Pastoralraum Leimental 17–21
Binningen-Bottmingen 18
Oberwil 19
Therwil/Biel-Benken 20
Ettingen 21
Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch 22/23

Seelsorgeraum St. Franziskus

Advent – Licht im Dunkel

D. Becker

Eine sehr kurze Adventszeit steht uns bevor: der 4. Advent fällt dieses Jahr auf den Heiligen Abend, so dass wir nur drei Wochen Zeit haben, uns auf Weihnachten vorzubereiten. Doch tun wir das mit Angeboten für alle, damit auch dieses Jahr, in dieser dunklen Zeit, das Licht leuchten kann.

In der Juniafeier am 23. November sprechen wir das Licht im Dunkel der Stadt Jerusalem an und begrüssen Jerusalem als Stadt des Friedens.

Die Kinder beginnen am 1. Dezember mit den Proben fürs Krippenspiel.

Am 1. Advent gestaltet die Frauenvereinigung ihren Adventsverkauf, und es gibt eine feine Suppe, serviert vom Chor.

Am 2. Advent laden wir ein zur Kinderfeier, und anschliessend kommt der Santiglaus zum Kirchenkaffee. Auch daheim kann der Santiglaus empfangen werden.

Am 3. Advent kommt das Friedenslicht aus Bethlehem in unsere Kirche – ein so wichtiges Zeichen in dieser Zeit. Ein Licht, das Grenzen überwindet und Menschen verbindet.

Licht ist auch ganz wichtig in unseren Roratefeiern am 6. und 13. Dezember morgens um 6.30 Uhr in der Kapelle. Anschliessend frühstücken wir gemeinsam.

Gehen wir gemeinsam in diese Zeit. Weitere Informationen finden sich im Flyer und auf unserer Homepage sowie im nächsten «Kirche heute». Und zünden wir immer wieder ein Licht an im Dunkel. Ein Friedenslicht für uns. Und für die Welt. *Dorothee Becker*

AGENDA

Audiostream über 061 533 75 40
oder https://2go.cam/live/rkk-riehen-bettingen

33. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 18. November
17.30 Eucharistiefeier (M. Föhn)
JM für Hermine Gueniat-Schelker
Sonntag, 19. November
10.30 Eucharistiefeier (M. Föhn)
17.00 Orgelfestival
19.00 Taizéabendgebet in der Kirche Bettingen
Montag, 20. November
15.00 Rosenkranzgebet
18.00 Ökumenisches Taizégebet
Dienstag, 21. November
12.00 Mittagstisch (Anmeldung bis Montag bei Daniela Moreno)
Mittwoch, 22. November
Hl. Cäcilia
17.00 Anbetung
Donnerstag, 23. November
9.30 Kommunionfeier, anschliessend Kaffee im Pfarreiheim
18.30 Juniafeier und Treffen der Sauerteiggruppe
34. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 25. November
Hl. Katharina von Alexandrien
17.30 Kommunionfeier (D. Becker)
Sonntag, 26. November
Christkönigsonntag
10.30 Kommunionfeier als Familiengottesdienst
(H. Döhling/D. Becker)
12.00 Taufe
Montag, 27. November
15.00 Rosenkranzgebet
18.00 Ökumenisches Taizégebet
Dienstag, 28. November
12.00 Mittagstisch (Anmeldung bis Montag bei Daniela Moreno
Donnerstag, 30. November
Hl. Andreas
9.30 Eucharistiefeier, JM für Theodor Disler-Sütterlin, anschliessend Kaffee im Pfarreiheim
Freitag, 1. Dezember
Herz-Jesu-Freitag
17.30 Eucharistiefeier

ST. MICHAEL

In kroatischer Sprache
Sonntag, 19. November
10.30 Rosenkranz
11.00 Eucharistiefeier
Sonntag, 26. November
10.30 Rosenkranz
11.00 Eucharistiefeier
Freitag, 1. Dezember
18.30 Beichten und Rosenkranz
19.00 Eucharistiefeier

MITTEILUNGEN

Öffnungszeiten Sekretariat
Vom 6. bis 26. November ist das Sekretariat Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Das Sakrament der Taufe
empfängt am Sonntag, 26. November, Lena Emilia Müller. Wir wünschen der Familie Freude und Gottes Segen.

Abschied
Auf Ende Monat verlässt uns Katja Rietschi. Sie war seit 2016 Sakristanin und hat Kirche und Sakristei betreut, Gottesdienste vorbereitet und sich um Sauberkeit und Ordnung in der Kirche gekümmert. Sie nimmt nun eine neue Stelle in der Ostschweiz an.
Wir danken dir, Katja, für deine wertvolle Arbeit bei uns und wünschen dir für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen!

Das Riehener Orgelfestival
Den Abschluss der Saison übernimmt am 19. November Tobias Lindner zusammen mit dem herausragenden Akkordeonisten Sven Angelo Mendici. Zu hören sein werden Werke von Händel bis Edith Piaf. Ein ganz spezielles Programm und Konzerterlebnis!

Taizéabendgebet
Sonntag, 19. November, um 19.00 Uhr in der Kirche Bettingen. Herzliche Einladung!

Frauenvereinigung St. Franziskus
Am Mittwoch, 22. November, 15.00 Uhr Lotto im Pfarreiheim. Gemeinsames Spielen und ein gemütliches Zvieri geniessen. Unkostenbeitrag Fr. 5.–

Juniafeier und Sauerteiggruppe
Am Donnerstag, 23. November, laden wir um 18.30 Uhr zum Juniagottesdienst ein. Wir lassen uns stärken von Gottes Gegenwart. Anschliessend trifft sich die Sauerteiggruppe im Pfarreiheim. Herzliche Einladung!

Krippenspiel mit Kinderchor
Im Familiengottesdienst an Heiligabend erzählen wir die Weihnachtsgeschichte mit einem Krippenspiel und mit Liedern.
Wir laden Kinder ab ca. sechs Jahren ein, dabei zu sein. Die Proben sind freitags, 1., 8., 15. und 22. Dezember, von 16.30 bis 18.00 Uhr.
Anmeldungen bis 24. November per E-Mail an heidrun.doehling@rkk-bs.ch. Wir freuen uns auf euch!
Tobias Lindner und Heidrun Döhling

Frauenvereinigung St. Franziskus
Am Wochenende vom 2./3. Dezember Adventsverkauf analog letztes Jahr. Am Sonntag nach dem Gottesdienst Suppentag des Kirchenchors im Pfarreiheim.
Nähere Angaben dazu im kommenden «Kirche heute».

Sozialdienst St. Franziskus
im Pfarreiheim, Äussere Baselstrasse 168, 4125 Riehen, Daniela Moreno, Tel. 061 601 70 76. Postadresse: In den Neumatten 63, 4125 Riehen.
Ab 24. November ist der Sozialdienst wieder im Rauracherzentrum.

Aus dem Pfarreirat
Im Jahr 2025 feiern wir 75 Jahre Kirchweih St. Franziskus. Mit einer Gottesdienstreihe stimmen wir uns auf dieses Jubiläum ein, und wir planen eine Reise nach Assisi für jede Altersgruppe im Herbst 2025.
Ende Februar geht Martha Furrer in Pension. Aktuell finden die Bewerbungsgespräche für ihre Nachfolge statt.

Die Kollekten
18./19. November: Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Katholischer Landjugend (SAKLJ)
25./26. November: Elisabethenopfer SKF

Wir verdanken folgende Kollekten
30. September/1. Oktober: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle Fr. 110.–
7./8. Oktober: oeku Fachstelle Kirchen für die Umwelt Fr. 194.–
14./15. Oktober: Bethlehem Universität Fr. 177.–
21./22. Oktober: Ausgleichsfonds der Weltkirche Missio Fr. 241.–
28./29. Oktober: Für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger und Seelsorgerinnen Fr. 181.–
Herzlichen Dank

Scannen Sie diesen QR-Code ein und Sie finden direkt zu unserer Homepage.

Kontakt
Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf Seite 16.

Seelsorgeraum St. Anton – San Pio X

FSSP

Das Geheimnis des Sterbens

Der bekannte deutschböhmische Schriftsteller Franz Werfel († 1945), dem wir unter anderem den ergreifenden Roman «Das Lied der Bernadette» über die Muttergotteserscheinungen in Lourdes verdanken, schrieb in seinem Buch «Der veruntreute Himmel» die Worte: *«Wie die Geburt ein schmerzhaftes Geheimnis zwischen Mutter und Kind ist, so ist das Sterben ein schmerzhaftes Geheimnis zwischen Schöpfer und Geschöpf.»* Auch wenn man den ganzen Roman Werfels nicht kennt, so drückt doch dieser Satz für sich genommen bereits einen wichtigen Gedanken aus, indem er Geburt und Tod miteinander vergleicht und die geheimnisvolle Gemeinsamkeit beider Ereignisse erkennt. Er rührt damit an das Geheimnis unseres Glaubens, dass der Tod im Grunde nur eine Maske ist, unter der sich das wahre Antlitz versteckt. Dieses wahre Antlitz ist eine Geburt, die Geburt zum ewigen Leben, der Beginn unserer eigentlichen Existenz.

Sowie die Geburt kein überraschendes, sondern normalerweise ein gut vorbereitetes Ereignis ist, sollte auch der Tod, vor allem in seelisch-geistlichem Sinn uns nicht überraschen, sondern der Mensch sollte sein Leben so gestalten, dass er immer auch bereit sein kann, dem Schöpfer gegenüberzustehen. Regelmässige Beichte, ein gutes geistliches mit Gott verbundenes Leben, kurzum ein Leben aus und mit den Sakramenten der Kirche bildet unter anderem das Rüstzeug für ein gelingendes Leben und gutes Sterben. Die Kirche führt uns daher jedes Jahr im Monat November sehr bewusst den Tod vor Augen. Sie versucht die Tatsache des Todes nicht zu verschweigen, zu verdrängen oder schönzureden. Der Tod ist ein sicheres Schicksal, dem kein Mensch entrinnen kann, und die Kirche weiss, dass so wie sich der Mensch zum Tod, so auch zum Leben stellt, denn nur wer recht zu sterben weiss, der weiss auch recht zu leben.

Der Vergleich der Geburt eines Menschen mit seinem Tod in dem eingangs zitierten Buch von Franz Werfel wird auch im Lauf des Kirchenjahres veranschaulicht. Denn während im Monat November uns der Tod vor Augen geführt wird, feiern wir im darauffolgenden Dezember die Geburt des Gottmenschen Jesus Christus, durch dessen Erlösungswerk unser Tod ein neues, wahrhaft leuchtendes Antlitz erhalten hat. Mit dem Blick auf Ihn und Seinen Tod und Seine Auferstehung hat der Tod tatsächlich seinen Stachel verloren, denn allen, die durch Glauben und Werk Ihm angehören, wird der Tod zum Tor ins ewige Leben. Nutzen wir daher den Monat November für das besondere Gebet für unsere lieben Verstorbenen, für die Fürsprache aller Heiligen im Himmel, die uns Wegweiser sind, den Tod als schmerzhaftes und doch wunderbares Geheimnis zwischen Schöpfer und Geschöpf in diesem Leben immer tiefer zu verstehen, bis wir dann mit ihnen die Herrlichkeit des ewigen Lebens in der Anschauung Gottes erleben dürfen.

Pater Stefan Reiner FSSP

St. Anton

MITTEILUNGEN

Kollekten; gelebte Solidarität
18./19. November: CSI-Schweiz: Armenien. In Bergkarabach müssen die Armenier – praktisch ausschliesslich Christen – zu Zehntausenden fliehen.
CSI hilft den Menschen vor Ort.
25./26. November: Vinzenz-Haus Basel
Der Vinzenz-Verein hat das Schwesternhaus an der Glaserbergstrasse übernommen. Damit bleiben die Schwestern weiterhin im Quartier präsent. Es braucht aber noch etwas Geduld und Unterstützung, bis das Haus genügend zahlungsfähige Mieter gefunden hat und die Finanzierung längerfristig gesichert ist. Hier können wir eine Starthilfe leisten.
Ab kommenden Sonntag kann man die Kollekte und die Antoniusspenden auch mit Twint bezahlen!

Helferinnen/Helfer zum Verteilen der Adventsaktion
sind herzlich willkommen. Mit den Vorbereitungen beginnen wir am Freitag, 17. November, um 8.00 Uhr im Saal des Pfarreiheimes.
Die Couverts können am Montag, 20. November, von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr, und am Dienstag, 6. Dezember, von 9.00 bis 12.00 Uhr zum Verteilen abgeholt werden.

Orgelkonzert zum Abschluss der Basler Herbstmesse
mit Organist Urs Höchle unter dem Titel «Bunte Herbstblätter» – Orgelimprovisationen. Sonntag, 19. November, 18.00 Uhr, in der Antoniuskirche.
Ein bunter Strauss farbiger Herbstblätter soll musikalische Farben in die dunkle Zeit zaubern. An der Drehorgel Daniel Widmer. Herzliche Einladung. Eintritt frei; Kollekte zugunsten der Sozialwerke der Pfarrei St. Anton.

Voranzeige Adventstage
Samstag, 2. Dezember, von 13.00 bis 19.30 Uhr und Sonntag, 3. Dezember, von 11.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrhof und Pfarreiheim St. Anton.
Angebot: Weihnachtsmarkt im Pfarrhof mit Adventskränzen, Strick- und Nähsachen, Weihnachtsdekor und Weihnachtsgeschenke sowie Kerzenziehen in der Adventswerkstatt. Weihnachtsgutzi, Kuchen, Zuckerwatte, Popcorn, Hotdogs, Würste, Raclette sowie heisse und kalte Getränke.
Krippenausstellung im Pfarreiheim.
Offenes Adventsliedersingen im Hof.
Am Sonntag Weihnachtsgeschichten für Kinder im Saal.

Fotos: Pfarramt

Dr Santiglaus kunnt!
Am Samstag, 2. Dezember, fährt der St. Nikolaus mit Schmutzli und Eseli folgende Stationen an: 17.00 Uhr oberer Eingang Kannenfeldpark; 17.45 Uhr Pfarrhof Antoniuskirche.

Krippenspiel/Sternsingen
Ich suche noch Verstärkung! Wer hat Lust beim Krippenspiel oder bei den Sternsingern mit zu machen? Dann gleich melden bei Pia Dongiovanni, Tel. 079 542 74 21. Ich freue mich auf euch!

Konfigläser gesucht!
Für die diesjährige*rkstatt und auch für die spätere Abgabe des Friedenslichtes an die Gottesdienstbesucher suchen wir wieder Konfigläser mit grosser Öffnung. Diese können während der Öffnungszeiten im Sekretariat abgegeben werden. Vielen Dank im Voraus.

Verstorben aus unserer Pfarrei
Innerhalb der letzten Wochen haben uns verlassen: Heidi Fuchs (1933); Francesco Palmisano (1933); Anneliese Jung (1932); Hermine Brandl (1928); Salvatore Gulotta (1943). Gott nehme sie auf in sein Reich und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

Ausstellung in St. Anton zu den eucharistischen Wundern
In den nächsten beiden Wochen sind die Wunder von San Pier Damiani, Italien, aus dem 11. Jahrhundert und Scala,

Italien, 1732 beim Kirchendurchgang ausgestellt. Eine Sammlung früherer Aushänge eucharistischer Wunder finden Sie weiterhin im Foyer des Pfarreiheims.

Kollekten im Monat Oktober

1. Don Bosco Schwestern	791.–
8. ASCO, Mini-Kongress	509.–
15. Schwester Roshin	388.–
22. Missio – Ausgleichsfonds	671.–
29. Karmeliternkloster	793.–

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden.

TAMILISCHE MISSION

Eucharistiefeiern
in St. Anton am 1., 2., 3. und 5. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr.

SLOWENISCHE MISSION

Eucharistiefeiern
in St. Anton am 3. Samstag im Monat, neu um 18.30 Uhr.

PHILIPPINISCHE MISSION

Eucharistiefeiern
in St. Anton am 1. Samstag im Monat um 18.30 Uhr.

SYRO-MALABARISCHE GEMEINSCHAFT

Eucharistiefeiern
in St. Anton am ersten und letzten Sonntag im Monat um 17.00 Uhr. In Allschwil St. Theresia am 2. Sonntag im Monat um 17.00 Uhr.

PETRUSBRUDERSCHAFT

Eucharistiefeiern (tridentinisch)
in St. Anton sonntags um 11.30 Uhr und weitere Tage nach Ankündigung.

San Pio X

PARROCCHIA DI LINGUA ITALIANA

Pfarramt San Pio X

Altar in San Pio X.

Von der Verlobung zur Ehe

Sich treffen, sich verlieben. Die Entscheidung, kirchlich zu heiraten. Tage und Jahre miteinander verbringen und Hochzeitsjubiläen in der Familie und in der Gemeinschaft feiern.
Am Sonntag, dem 26. November, werden in den Festgottesdiensten zwei Höhepunkte im Leben von Ehepaaren gemeinsam mit der Gemeinschaft gefeiert.
Der erste Höhepunkt ist der Abschluss des Ehevorbereitungskurses.
Dieser Kurs, der zweite in diesem Jahr, wurde von 11 Paaren aus den Kantonen Basel-Stadt (2), Basel-Landschaft (5) und Aargau (1) sowie aus Frankreich (3) besucht. Zwei Paare sind von unterschiedlicher Konfession. Zwei Paare werden in der Schweiz heiraten, die anderen in Italien.
Die verlobten Paare werden der Gemeinschaft während des 10.00-Uhr-Gottesdienstes in der Kirche San Pio X vorgestellt.
Während des Gottesdienstes findet auch die Segnung der diesjährigen Hochzeitsjubilare statt.
Zudem wird der Segen auch in den anderen italienischsprachigen Festgottesdiensten (in St. Theresia, Allschwil um 11 Uhr, in San Pio X um 16.30 Uhr und in St. Clara um 18.00 Uhr) erteilt.
Paare, die sich segnen lassen möchten, müssen sich im Sekretariat anmelden.

AGENDA

Abkürzungen:
Pio X (San Pio X), STA (St. Anton)

Samstag, 18. November
8.00 STA Rosenkranz
9.00 STA Eucharistiefeier
JM für Hoa Brülhart-Bui; Maria und Joseph Brülhart-Schneider
14.00 STA Eucharistiefeier (syro-orthodox)
16.00 STA Beichtgelegenheit
17.00 STA Eucharistiefeier
18.30 STA Eucharistiefeier (Slowenische Mission)
18.30 Pio X S. Messa

Sonntag, 19. November
7.00 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
10.00 STA Eucharistiefeier
11.30 STA Eucharistiefeier (tridentinisch)
18.00 STA Orgelimprovisationen mit Urs Höchle
10.00 Pio X S. Messa
16.30 Pio X S. Messa
18.00 S. Clara S. Messa

Montag, 20. November
9.00 STA Eucharistiefeier
JM für Verstorbene der Familie Blumer-Thoma
18.30 Pio X S. Messa

Dienstag, 21. November
7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
9.00 STA Eucharistiefeier
19.00 STA Eucharistiefeier (Tamilische Mission)
18.30 Pio X S. Messa

Mittwoch, 22. November
7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
JM für Frieda Wahl-Anderegg
16.00 STA Marianisches Gebet
18.30 Pio X S. Messa

Donnerstag, 23. November
7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
JM für Heinrich und Karoline Bachmann-Fuhrmann; Oswald Weissen-Imboden
18.30 Pio X S. Messa

Freitag, 24. November
7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
18.00 STA Beichtgelegenheit
19.00 STA Eucharistiefeier
JM für Rosa Brunner-Lechner und Angehörige; Agnes Cäcilia Sprenger
18.30 Pio X S. Messa

Samstag, 25. November
8.00 STA Rosenkranz
9.00 STA Eucharistiefeier
16.00 STA Beichtgelegenheit
17.00 STA Eucharistiefeier
18.30 Pio X S. Messa

Sonntag, 26. November
Christkönig
7.00 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
10.00 STA Eucharistiefeier
11.30 STA Eucharistiefeier (tridentinisch)
17.00 STA Eucharistiefeier (Syro-Malabarische Gemeinschaft)
10.00 Pio X S. Messa
16.30 Pio X S. Messa
18.00 S. Clara S. Messa

Montag, 27. November
9.00 STA Eucharistiefeier
JM für Marie und Elisabeth Messmer, Peter und Florentina Leimgruber mit Zita, Peter, Paul, Bernadette und Thomas
18.30 Pio X S. Messa

Dienstag, 28. November
7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
9.00 STA Eucharistiefeier
18.30 Pio X S. Messa

Mittwoch, 29. November
7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
16.00 STA Marianisches Gebet
18.30 Pio X S. Messa

Donnerstag, 30. November
Hl. Andreas
7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
JM für Martha Gerber und Angehörige; Dominikanerinnen Sr. Marie Basile Mutz, Sr. Tarcisia Benz und Sr. Elsbeth Wandeler
18.30 Pio X S. Messa

Freitag, 1. Dezember
Herz-Jesu-Freitag
7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
18.00 STA Beichtgelegenheit
19.00 STA Eucharistiefeier
21.00 STA Eucharistiefeier (Syro-Malabarische Gemeinschaft)
17.30 Pio X Eucharistische Anbetung
18.30 Pio X S. Messa

MITTEILUNGEN

«L'Etica della Vita»
Am Freitag, den 17. November, um 19.30 Uhr findet ein Abendvortrag zum Thema «Die Ethik des Lebens» statt. Der Referent ist Don Gabriele Semprebon, Priester und Bioethiker der Erzdiözese Modena.
Die Veranstaltung findet im Pfarreisaal statt und wird durch die Pfarreigruppierung «Famiglie» organisiert. Alle sind herzlich eingeladen.

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt
Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf Seite 16.

Seelsorgeraum Allerheiligen – Sacré-Cœur – St. Marien

«Die wahre Religion»

Blaise Pascal (1623–1662)

Der grosse Mathematiker, Physiker und französische Philosoph Blaise Pascal (1623–1662), hat einmal Folgendes geschrieben: «Die wahre Religion braucht keine Moral.» Impliziert also die Aussage «wahre» Religion, dass es auch falsche» Religionen gibt? Warum eigentlich nicht, denn es gab ja schon immer das Böse, das neben dem Guten existierte (Matthäus 13,24–30: Das Gleichnis vom Unkraut unter dem Weizen).

lm Alten Testament, ja sogar in der Alten Welt, wurde jede Krankheit, jedes gesellschaftliche Problem als generelle Folge von Sündhaftigkeit gewertet. Ausgezeichnete Gesundheit hingegen, gesellschaftliches Wohlergehen, Reichtum wurden als Symbol der Tugendhaftigkeit ausgelegt. Erinnern wir uns an die Frage, die die Apostel Jesus im Johannesevangelium in Bezug auf den Blindgeborenen stellten: «Rabbi, wer hat gesündigt? Er selbst? Oder haben seine Eltern gesündigt, so dass er blind geboren wurde?» Jesus antwortete: «Weder er noch seine Eltern haben gesündigt …» (Johannes 9, 2-3).

Was liegt also dieser Denkweise zugrunde? Der Grund dafür ist, dass die Juden bis zum 2. Jahrhundert vor Jesus Christus nicht an die Auferstehung glaubten. Demnach glaubten die Juden also nicht an das, was wir ewiges Leben nennen. Bestrafungen und Belohnungen, oder, wenn man so will, die Hölle und das Paradies, fanden schon auf Erden statt.

Zur Zeit Jesu glaubte noch so mancher Jude daran. Vor allem die Sadduzäer, eine sehr reiche Kaste von Priestern, deren Amt vom Vater an den Sohn weitergegeben wurde. Jesus musste sich mehr als einmal mit ihnen auseinandersetzen, wie wir es dem Matthäusevangelium, Kapitel 22, Vers 23–33, entnehmen können.

Natürlich gab es auch Unterschiede bezüglich der Schwere der Krankheit und somit auch der Schwere der Sünde. Die schwerste von allen Krankheiten war der Aussatz (die Lepra) und galt demnach auch als schwerste Sünde. Veranschaulichen wir uns einen Augenblick die furchtbare Einsamkeit der Leprakranken an jenem Abend im Evangelium: einsam im zweifachen Sinn! Allein mit der furchtbaren Last der Krankheit! Allein in der Gesellschaft, die diese Aussätzigen wie die Pest meidet, weil sie meinen, dass diese Leprakranken schwere Sünder sind.

Für uns würde das implizieren, dass wir die Meinung vertreten würden, dass alle Kranken und Behinderten, die ich zum Beispiel als Seelsorger 35 Jahre hintereinander (1985–2019) mit dem Malteserorden nach Lourdes begleitet habe, Sünder wären? Und dass diejenigen, die sich um die Kranken kümmerten, Heilige wären?

Aber seit Jesus veränderte sich diese Denkweise. Später im Mittelalter werden sogar Krankenhäuser gegründet, um die Kranken zu pflegen. Die reichen Kranken bezahlten die Krankenhauskosten für die Armen, so wie es damals in den Pflegeheimen in Beaune, im Burgund, gehandhabt wurde. Ja, es waren Krankenhäuser, sogar Leprakrankenhäuser, um Leprakranke zu pflegen, vergleichbar mit den von Mutter Teresa vor 40 Jahren gegründeten Aids-Hospizen in den Vereinigten Staaten, um sich um die Aidskranken zu kümmern, vor denen damals alle Angst hatten, von ihnen angesteckt zu werden.

Krankheit gleich Sünde! Seit Jesus und seinen Heilungen begann diese Denkweise sich zu ändern. Ja dermassen, dass sie sich 20 Jahrhunderte später ins Gegenteil veränderte, trotz der Eugenik, eines gewissen politischen oder naturwissenschaftlichen Autoritarismus.

Wir brauchen uns nur einmal die Kranken anschauen, die Behinderten und die Senioren, wie sie in einem hochzivilisierten Land wie der Schweiz behandelt werden: nämlich mit Respekt. Sie werden selbst von Leuten gepflegt, die vielleicht nicht an Gott glauben oder keine Religion praktizieren. Ich persönlich bewundere diese jungen Frauen und Männer, denen ich in den Altersheimen begegne, die sich um Personen kümmern, die «nicht mehr klar im Kopf sind» (an Demenz leiden): ihre Geduld, ihre Sanftmut, ihre Freundlichkeit gegenüber den ihnen anvertrauten Pflegebedürftigen ist vorbildlich.

Die wahre Religion ist genau das. So einfach ist das! *Pfr. Guy-Michel Lamy*

SEELSORGERAUM

A. Moren

Patrozinium von Allerheiligen

Wir durften einen sehr schönen Gottesdienst feiern, der durch den Singkreis St. Anton-Allerheiligen mit wunderbaren Stimmen umrahmt wurde. Folgende Zeilen möchten wir gerne von Kaplan José-Lucien festhalten: «Manchmal denkt man, dass die Heiligkeit ein aussergewöhnlicher Zustand ist, der nur wenigen Auserwählten zugänglich ist. In Wirklichkeit ist es die Berufung jedes Christen und aller Menschen, heilig zu werden. Alle Menschen sind daher zur Heiligkeit berufen, die darin besteht, als Kinder Gottes zu leben, in jener Ähnlichkeit mit Gott, nach der er uns geschaffen hat. Gott lädt uns alle dazu ein, Teil seines heiligen Volkes zu werden. Der Weg ist Christus. Die Heiligen sind diejenigen, welche die Liebe im Alltag gelebt haben, ihrem Beruf treu geblieben sind und im Glauben an Gott ausgeharrt haben. Die Lebensheiligkeit bedeutet, im Alltag standhaft zu bleiben, bei der Arbeit, in der Schule und in der Familie.»

Opfer

19. November: Schweizerischer Katholischer Frauenbund Luzern, Elisabethenopfer

25./26. November: Suppentag Allerheiligen

Allerheiligen: Gottesdienst-plus-Gast

Samstag, 25. November, 18 Uhr
Unser Gast: Guido Frey
Anschliessend Suppentag. Herzliche Einladung.

Allerheiligen

Im Leben vorausgegangen

ist uns Aldo Bian Rosa (*1928)
Gott nehme ihn auf in sein Reich.

2. Suppentag, 25. November

Nach dem gelungenen Start zur nun 50. Suppentag-Saison dürfen wir Jung und Alt, Freunde und Bekannte wieder herzlich einladen für den kommenden Samstag zum geselligen Mahl im Pfarreisaal.

Am Mittag von 11.30 bis 14 Uhr und am Abend nach dem «Gottesdienst-plus-Gast» mit Guido Frey von 18 Uhr freuen wir uns, Sie mit der traditionellen Gerstensuppe oder mit einer leckeren Kürbissuppe bewirten zu dürfen. Daneben sind heisse Wienerli oder Sandwiches und feine Kuchen und Torten vom köstlichen Dessertbuffet zu geniessen sowie Tranksame aus dem Pfarreikeller. Der Erlös ist diesmal für Sr. Miguela Müslin bestimmt und dient der Unterstützung des Ausbaus und Betriebs des «Internado Femenino Santa Cruz», in welchem junge, vorwiegend indigene Mapuche-Frauen in Panguipulli in der Araukania-Region im Süden Chiles umfassend geschult und weitergebildet werden.

Wir freuen uns über einen regen Besuch, hoffen auf ein frohes Zusammensein mit bereichernden Begegnungen und danken im Voraus herzlich für jede Spende in die «Suppentopfkasse» oder eine Gabe ans Dessertbuffet.

Das Suppentag-Team

Gottesdienst mit der Frauengemeinschaft

Dienstag, 28. November, 9 Uhr, anschliessend Treff zu Kaffee und Gipfeli.

Sacré-Cœur

Quêtes

18 et 19 novembre: pour l'association La Main tendue
25 et 26 novembre: pour la Paroisse

Catéchisme des futurs Premiers Communiants

Samedi 18 novembre, à 10.00 h

Confessions individuelles par un prêtre de l'Opus Dei
Mardi 21 novembre, à 15.00 h

Rencontre Lectio Divina, groupe ABC
Vendredi 24 novembre, à 9.30 h

Prières de louange et méditation devant le Saint Sacrement avec le groupe Pentecôte, à l'église
Vendredi 24 novembre, à 19.00 h

Vente des Missels des Dimanches 2024
Aux messes des 25 et 26 novembre

Messe du Christ Roi, animée par l'ensemble de cuivre de Bâle
Dimanche 26 novembre, à 10.30 h

Réunion du groupe St-Vincent
Mercredi 29 novembre, à 20.00 h

Concert de l'ensemble Piccoloco
Vendredi 1er décembre, à 20.00 h

Catéchisme des futurs Premiers Communiants
Samedi 2 décembre, à 10.00 h

Concert de la chorale africaine
Samedi 2 décembre, à 19.15 h

Est entré dans la maison du Père M. Jules Romanens, né le 28 avril 1930 et décédé le 14 octobre.
Qu'il repose en Paix !

St. Marien

Gesucht: Mithilfe Opfereinzug
Gerne möchten wir wieder die Kollekte in den Gottesdiensten an Sonn- und Feiertagen zur Gabenbereitung «herumreichen». Sinnbildlich bringen damit die Gläubigen ihre Gaben zum Altar. Wir benötigen deshalb noch weitere Helferinnen und Helfer. Bitte melden Sie sich doch im Pfarramt. Vielen Dank!

Konzert für Frieden
Die klingende Zeder
Dienstag, 21. November, 19.30 Uhr
Bohdan Shved, Leitung
Dola Tulke, Klangschamanin
Männerquintett aus der Ukraine
Kollekte
Das Projekt ist darauf ausgerichtet, frei improvisierten Klang, der aus dem Moment entsteht, mit den alten Gesängen aus der ukrainischen geistlichen und weltlichen Musiktradition zusammenzuführen, in Verbindung mit Dramaturgie und aktivem Einbezug des Publikums. Sie möchten mit diesem Projekt Menschenherzen erreichen, sie durch die Klänge auf eine Reise mitnehmen und unsere Welt damit berühren, sie in eine Richtung bewegen, wo Frieden und Miteinander sein zu einem festen und unverzichtbaren Bestandteil wird.

Christliche Meditation – Sitzen in der Stille, aufmerksames Dasein – Achtsamkeit
Daten: dienstags, 21. November bis 12. Dezember, jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr. Kosten: freie Spende.
Anmeldung und Auskunft bei
Rolf Stöcklin i. R., Telefon 061 683 03 86 oder 079 449 62 56.

Frauengemeinschaft
Mittwoch, 22. November, 9.00 Uhr
Seien Sie herzlich willkommen zur Elisabethenmesse. Traditionsgemäss wird am Ende des Gottesdienstes das Elisabethenopfer aufgenommen, das für ein bestimmtes Projekt an den SKF nach Luzern überwiesen wird. Anschliessend gemütliches Beisammensein in der Gloggenstube.

Eröffnung Krippenweg
Dienstag, 28. November, 19.00 Uhr, Peterskirche. Der Basler Krippenweg, der nun bereits zum sechsten Male stattfindet, lädt dazu ein, den schnellen Lauf der Zeit immer wieder zu unterbrechen. Die genauen Orte der ausgestellten Krippen finden Sie auf dem aufgelegten Flyer in der Kirche.

POLNISCHE KAPLANEI IN ALLERHEILIGEN
Jeden Sonntag ab 11.30 Uhr Beichtgelegenheit und um 12.00 Uhr Eucharistiefeier (polnisch).

SLOWAKISCHE GEMEINSCHAFT IN ALLERHEILIGEN
17.30 Uhr Eucharistiefeier (slowakisch) jeden 1. und 3. Sonntag im Monat.

UNGARISCHE GEMEINSCHAFT IN SACRÉ-CŒUR
Sonntag um 15 Uhr (unregelmässig).

UKRAINISCH-GRIECHISCH-KATHOLISCHE GEMEINSCHAFT IN ST. MARIEN
15.00 Uhr (ukrainisch), jeden 2. und 4. Sonntag im Monat.

AGENDA

Abkürzungen: Allerheiligen (AH), Sacré-Cœur (SC), St. Marien (StM)

Samstag, 18. November
9.00–17.00 AH Erstkommunion Familiensamstag mit Ausflug
18.00 SC Messe anticipée du dimanche pour Virgile et Madeleine Morand et leurs enfants Jean-Marie, Pierre et Marlyse, Jean Guérin, François-Xavier Savoy et Jeanne Lezon-Santerre
Sonntag, 19. November
10.00 AH Eucharistiefeier
10.00 SC Messe pour Tecle Ngo Bissohon Mme Ndjujol
11.30 SC Messe (ungarisch) Elisabethentag
11.30 StM Eucharistiefeier
11.30 AH Beichte (polnisch)
12.00 AH Eucharistiefeier (polnisch)
13.00 SC Messe (philippinisch)
15.00 SC Messe (ungarisch)
17.30 AH Eucharistiefeier (slowak.)
18.00 StM Eucharistiefeier
Montag, 20. November
12.15 KUG-Kapelle, Messe
15.00 AH Rosenkranz
20.00 StM Rosenkranz
Dienstag, 21. November
12.15 StM Eucharistiefeier
19.30 StM Christliche Meditation
19.30 StM Konzert in der Kirche
Mittwoch, 22. November
9.00 StM Elisabethenmesse zusammen mit der Frauengemeinschaft und dem Elisabethenwerk
12.15 StM Eucharistiefeier
18.30 AH Eucharistiefeier, M für die Verstorbenen der Pfarrei
Donnerstag, 23. November
11.30–12.00 StM Beichte
12.15 StM Eucharistiefeier zusammen mit dem Elisabethenwerk
15.00 AH Gottesdienst im Generationenhaus mit Pfrn. Marianne Laubscher, ERK
18.00 SC Messe, suivie du chapelet
Freitag, 24. November
12.15 StM Eucharistiefeier
Samstag, 25. November
11.30–14.00 AH Suppentag
18.00 AH Gottesdienst-plus-Gast
Unser Gast: Guido Frey
Anschl. Suppentag
18.00 SC Messe anticipée du dimanche pour Hélène Baumlin-Tschopp et tous les défunts de sa famille
Sonntag, 26. November
10.00 AH Eucharistiefeier
10.30 SC Messe pour Jules Romanens
11.30 StM Eucharistiefeier
11.30 AH Beichte (polnisch)
12.00 AH Eucharistiefeier (polnisch)
15.00 SC Messe (ungarisch)
15.00 StM Messe (ukrainisch), 2. und 4. Sonntag im Monat
18.00 StM Eucharistiefeier
Montag, 27. November
12.15 KUG-Kapelle, Messe
15.00 AH Rosenkranz
20.00 StM Rosenkranz
Dienstag, 28. November
9.00 AH Eucharistiefeier zusammen mit der Frauengemeinschaft. JM für Willy Granert-Scheiwiler, Paul Heierle-Suter, M für Elisabeth Fesenmeyer-Suter, Theres Brunner. Anschl. Treff im Pfarreiheim zu Kaffee und Gipfeli
12.15 StM Eucharistiefeier
19.00 Eröffnung Krippenweg in der Peterskirche
Mittwoch, 29. November
12.15 StM Eucharistiefeier
16.00 AH Erstkommunionvorbereitung 6. Gruppenstunde mit anschliessendem Gottesdienst
18.30 AH Eucharistiefeier
Donnerstag, 30. November
9.00 StM Frauengemeinschaft kreiert Adventsgestecke, die zum 1. Advent angeboten werden
11.30–12.00 StM Beichte
12.15 StM Eucharistiefeier
18.00 SC Messe, suivie du chapelet
Freitag,1. Dezember
9.00 AH Eucharistiefeier
24-stündige Anbetung
9.30–10.00 AH Rosenkranz (deutsch)
10.00–11.00 AH stille Anbetung
11.00–15.00 AH Anbetung (indisch)
12.15 StM Eucharistiefeier
15.00–18.00 AH stille Anbetung
17.30 AH Beichte (polnisch)
18.00 AH Eucharistiefeier (polnisch)
19.00 AH indische Jugendliche
21.00 AH Eucharistiefeier (philippinisch) mit Anbetung die Nacht über bis
Samstag, 2. Dezember
6.00 AH Eucharistiefeier (philippinisch)
18.00 SC Messe anticipée du dimanche pour les âmes du purgatoire

Kontakt
Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf Seite 16.

Seelsorgeraum Heiliggeist

Pixabay

Mohnkapseln mit ihren Samen.

Werde die, die du bist …

«Bleib so wie du bist!» In meiner Jugendzeit wurde mir dies immer mal wieder aufmunternd gesagt. Eine Bestärkung, den eigenen Weg zu gehen, mir selbst treu zu bleiben. Ich ergänzte diesen Satz im Kopf jeweils mit «und verändere dich täglich». Erfinde dich immer wieder neu! Probiere aus! Lass los!

Als junge Erwachsene stellte ich fest, dass ich, auch wenn ich meinen Wohnort, meinen Beruf, meine Freunde wechselte, nicht aus meiner Haut schlüpfen konnte, doch immer auch mich selbst blieb, mit allen Licht- und Schattenseiten.

Letzthin hörte ich in einem Podcast folgenden Satz: «Das Ziel der Verwandlung ist in der zweiten Lebenshälfte nicht, jemand anders, sondern immer mehr sich selbst zu werden.»

Mich selbst werden. Das, was in mir angelegt ist, hervorholen. Dem Samen in mir drin Licht und Wasser zum Gedeihen geben. Und alle Nährstoffe, die er braucht. Ihm Raum schaffen zum Wachsen.

Ich freue mich, verstanden zu haben, mich nicht mehr neu erfinden zu müssen. Jedoch mir Raum geben zu dürfen für meine Weiterentwicklung.

Ich sitze einen Moment in der Heiliggeistkirche, die mir in all den Jahren ans Herz gewachsen ist, und spüre ein Urvertrauen. Dieses tiefe Urvertrauen: Du wirst geliebt, genauso wie du bist. Da ist mit Gott etwas, das grösser, umfassender, tiefer ist als ich. Und da ist das Göttliche in diesem Samen in mir drin, der wachsen und gedeihen darf: Werde die, die du bist.

Wenn ich nun meine Arbeit in der Pfarrei Heiliggeist beende und damit auch meine kirchliche Tätigkeit, dann nehme ich diesen Samen mit, hege und pflege ihn.

Ich bin dankbar für all das, was war in den letzten 12 Jahren. Ich bin reich beschenkt durch all die Begegnungen, Bestärkungen und Ermutigungen. Es ist schön, auf so Vielfältiges zurückzublicken.

Ich spüre tiefe Dankbarkeit für all das Gelungene und all denen gegenüber, die dazu beigetragen haben. Und ich übe mich, auch das weniger Gelungene dankbar zu umarmen. Es sind wichtige Momente des Wachsens.

Nicht nur ich, auch die Kirche ist im Wandel. Die Herausforderungen sind gross. In der RKK Basel-Stadt beginnt ein schon länger angedachter Visionsprozess.

Was will Kirche? Was kann Kirche? Was verlieren wir, wenn sie nicht mehr ist? Auch da geht es um die Frage, was der Wesenskern der Kirche ist, welcher Same weiterwachsen, sich entwickeln darf.

So sitze ich also in der Heiliggeistkirche und frage: «Liebe Kirche, was heisst es dann für dich, immer mehr du selbst zu werden?» Die Kirche schaut mich, fragend an, überlegt eine Weile und sagt dann: «Das heisst für mich, wieder einfacher, wahrhaftiger zu werden.» Ich nicke. Warte. «Und das heisst?», frage ich neugierig.

Die Kirche schweigt.

(Es ist eine kluge Kirche, meine Kirche, die sich keine Worte einfach so in den Mund legen lässt.)

Mach's gut, liebe Kirche! Macht's gut, liebe Menschen in dieser Kirche!

Ruth Meyer

MITTEILUNGEN

Budget-Pfarreiversammlung am Sonntag, 19. November

Ab 9.00 Uhr Eintreffen zu Kaffee und Gipfeli. 9.30 Uhr Budgetversammlung

Traktanden

1. Begrüssung, Besinnung
2. Feststellung der ordnungsgemässen Einberufung
3. Wahl der Stimmenzähler/innen
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Genehmigung des Protokolls der letzten Pfarreiversammlung (das Protokoll findet sich auf der Homepage und kann auf dem Pfarreisekretariat eingesehen werden)
6. Budget 2024
7. Diverses

Für den Pfarreirat: Christa Fräulin, Beatrice Eha, Co-Präsidium

Abschied Ruth Meyer

Nach über 12 Jahren Tätigkeit in unserer Pfarrei wird Ruth Meyer uns auf Ende Jahr verlassen und eine neue Tätigkeit ausserhalb des kirchlichen Umfeldes aufnehmen. Im Gottesdienst vom 19. November um 10.30 Uhr und beim anschliessenden Apéro werden wir ihr für ihr unermüdliches Wirken in unserer Pfarrei danken und freuen uns darauf, ihre Predigt zu hören. Ruth Meyer hat sich in den vergangenen Jahren besonders im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation sowie in der Pfarreientwicklung und bei verschiedenen Projekten engagiert. Durch ihre den Menschen zugewandte und frohe Art, ihre hohe Kreativität sowie Dank ihres kritisch-loyalen Blicks auf die Kirche ist es ihr gelungen, unserer Pfarrei ein farbiges Gesicht und eine besondere Strahlkraft nach aussen zu geben. In den letzten drei Jahren war Ruth zusätzlich noch in der Co-Leitung der Pfarrei tätig und hat auch in dieser umfangreichen, anspruchsvollen Aufgabe wichtige Akzente gesetzt. Für alles dies und noch vieles mehr werden wir Danke sagen und laden Sie dazu ein! *Marc-André Wemmer*

GLAUBEN WEITERGEBEN

Offline

Regelmässige Angebote

(nicht während der Schulferien)

Yoga: dienstags, 18.00 Uhr

Bibelcafé: mittwochs, 11.00 Uhr

Abendmeditation mittwochs: 19.30 Uhr Meditationsraum, nicht am 29. November! Alle in der Tituskirche

Abendmeditation donnerstags: 19.30 Uhr, Taufkapelle der Heiliggeistkirche

Siehe auch www.offline-basel.ch

Viola Stalder

Rückblick Reli-Weekend

Die Reli-Klasse der zweiten Oberstufe befasste sich in Lörrach mit dem Thema Bibel und entdeckte, was die biblischen Geschichten mit unserem Leben zu tun haben. Daneben blieb genug Freizeit, in der sich die Schüler/innen besser kennenlernen konnten. *Viola Stalder*

GLAUBEN FEIERN

Taufe

Am 26. November empfängt Liliane Helfrich, Tochter von Pierre Strub und Julia Helfrich, das Sakrament der Taufe. Wir wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute und Gottes Segen.

Zwischendrin

am Samstag, 18. November, um 18.00 Uhr in der Heiliggeistkirche zum Thema: «Yin und Yang», musikalische Begleitung: Selina Matile, Cello.

Musik im Gottesdienst

Am Sonntag, 19. November, spielt das Flötenensemble Heiliggeist im Gottesdienst um 10.30 Uhr Werke von Henry Purcell und Wim Burghouwt.

Im Gottesdienst am Sonntag, 26. November, ist der Lyra-Chor aus St. Petersburg bei uns zu Gast.

Kinderkirche

Die nächste Kinderkirche findet am Sonntag, 26. November, statt. Der Gottesdienst beginnt für alle um 10.30 Uhr in der Heiliggeistkirche. Nach der Begrüssung dürfen die Kinder (evtl. mit Begleitperson) zum Kindergottesdienst in die Taufkapelle gehen. Das Thema ist Christkönig. Nach der Kinderkirche sind alle herzlich zum Begegnungssonntag ins Pfarreizentrum L'Esprit eingeladen.

Ökumenisches Morgengebet

Am Freitag, 1. Dezember, um 9.30 Uhr in der Dorotheakapelle, Kirche Bruder Klaus; anschliessend Bibelgespräch.

SOLIDARITÄT

Kollekte vom 19. November

HG: Elisabethenopfer SKF

Kollekte vom 26. November
HG: Lyra-Chor

Ergebnisse
HG: 29.10. geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger/innen des Bistums Basel: Fr. 418.40; *4./5.11.* Kirchenbauhilfe des Bistums Basel: Fr. 725.10

Abschied nehmen mussten wir
von Hélène Schnyder-Bubendorff (geb. 1924), Johanna Klimbacher (geb. 1939) und Ignatius Coors (geb. 1930).
«Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.» 2. Timotheus 1,10

Adventskranzverkauf
Wie in jedem Jahr verkaufen wir vom Leitungsteam der Pfadi St. Alban Adventskränze. Wir stellen alle unsere Adventskränze selbst her, daher ist auch jeder ein Unikat. Verkauft werden die Kränze am Sonntag, 3. Dezember, ab 9.30 Uhr im Innenhof der Heiliggeistkirche. «Es het solangs het.» Der Preis pro Stück beträgt Fr. 30.–. Der gesamte Erlös kommt unseren Pfadikindern zugute und wird für die kommenden Aktivitäten und Lager verwendet. Falls Sie einen Kranz reservieren beziehungsweise vorbestellen möchten, bitten wir Sie um eine E-Mail an al@pfadi-st-alban.ch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. *Das Leitungsteam der Pfadi St. Alban*

BEGEGNUNG

Apéro Heiliggeist
Zum Apéro nach dem Abschiedsgottesdienst von Ruth Meyer am 19. November sind alle herzlich eingeladen. Herzlichen Dank an die Pfadi St. Alban für das Organisieren und Servieren des Apéros. Am 26. November wird Ihnen der Apéro von Mitgliedern der Gruppe Villa Maria serviert.

Kaffee und Gipfeli in Don Bosco
Am Donnerstag, 23. November, sind Sie ab 9.45 Uhr eingeladen zu Kaffee und Gipfeli (je Fr. 2.–) mit Christa Fräulin. Im Anschluss um 11.00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle.

Begegnungssonntag
Am Sonntag, 26. November, sind nach dem Gottesdienst und dem Apéro alle herzlich eingeladen zum Mittagessen im L'Esprit. Am Nachmittag backen wir Grättimänner, basteln Weihnachtskarten und bekommen Besuch von einer Geschichtenerzählerin. Wir sind froh um Ihre Anmeldung, Telefon 076 761 73 13 oder E-Mail an viola.stalder@rkk-bs.ch, freuen uns aber auch über eine spontane Teilnahme. Kuchen- oder Gutzlispenden sowie Hilfe beim Aufräumen sind sehr erwünscht.

Dankfeier des Regierungsrates für Freiwillige
Dienstag, 5. Dezember, 18.30 Uhr. Feier mit Ansprache in der Kulturkiche Paulus, Steinenring 20. Künstlerische Umrahmung Barbara Hutzenlaub und Coco Chantal, anschliessend Apéro. Flyer liegen im Pfarramt auf. Anmeldung bitte bis 21. November unter Tel. 061 267 43 66, E-Mail freiwilligenarbeit@bs.ch oder bis 19. November an E-Mail hella.grunwald@rkk-bs.ch. Die Platzzahl ist beschränkt.

Wandergruppe Don Bosco/ Heiliggeist
Dienstag, 21. November, Hersberg–Giebenach. Besammlung 9.00 Uhr Schalterhalle SBB, Abfahrt 9.16 Uhr bis Liestal, weiter mit Bus Nr. 72 bis Hersberg. Wir laufen über Hinderzelg, in der Spärge, oberhalb Olsberg, Chloster, durch den Bärenfels bis Giebenach, ca. 2,5 Stunden. Mittagessen Chalet Giebenach. Nachmittags bis Buus. Leitung: Arja Crettol, Tel. 077 502 52 38, Dana Papezik, Tel. 061 312 40 02

Besuch Winterdorf Feldschlösschen
Die Frauengemeinschaft besucht das vorweihnachtliche Winterdorf Feldschlösschen in Rheinfelden am Donnerstag, 30. November. Treffpunkt: 15.00 Uhr auf der Passerelle des Bahnhofs SBB (oberhalb der Rolltreppen Richtung Schalterhalle), Abfahrt 15.20 Uhr auf Gleis 1 mit der S1 (U-Abo ist gültig; Fussweg 10 Min.).
Anmelden bis Montag, 27. November, unter E-Mail vreni.schaer@gmx.ch oder Telefon 076 511 67 60.

SPANISCHSPRACHIGE MISSION

Citas en la Misión
Reunión del Consejo Pastoral: 18 de noviembre a las 9.00 h; Precomunión: 19 de noviembre a las 9.30 h; Confirmación: 26 de noviembre a las 9.30 h; Grupo de familias: 26 de noviembre a las 12 h; retiro espiritual del grupo de jóvenes: 25 de noviembre.

ENGLISCHSPRACHIGE GEMEINDE (ESRCCB)

Weekly Mass continues at the regular time of 17.30 on Sunday evenings. On Saturday 18 November the Choir will hold their annual retreat. All are welcome to join, for more information contact info@esrccb.org. RE classes take place as usual at 15.00 on Sunday 19 November and after Mass on this Sunday we will have our Potluck dinner. Bring along your favorite dish to share and use the opportunity to meet up with new and old members of our community. On Sunday 26 November the Vocal Ensemble Heinrich Stutz will enhance our Liturgy by joining us for Mass.

AGENDA

Abkürzungen: Heiliggeist (HG), Don Bosco (DB), Bruder Klaus (BK)

33. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 18. November
18.00 HG Zwischendrin (A. Lauer)
Sonntag, 19. November
10.30 HG Eucharistiefeier (M.-A. Wemmer/A. Lauer/R. Meyer) Gedächtnis für Elisabeth und Theodor Zimmermann; Priska Trost und Josef Kaiser
10.30 BK Santo Rosario
11.00 BK Eucaristía en español
17.30 BK Mass in English
Montag, 20. November
9.30 HG Gottesdienst JZ für Lina von Wyl; Marie Schori-Deubelbeiss; Alfredo und Theresia Silbernagel-Müller; Hans-Peter Lüchinger; die Verstorbenen der Familie Künzli-Bächtold
Dienstag, 21. November
Unsere Liebe Frau in Jerusalem
14.15 HG Rosenkranz
18.00 BK Gottesdienst
Mittwoch, 22. November
Hl. Cäcilia
9.30 HG Gottesdienst Gedächtnis für Trudi Lötscher-Willi; Gertrud Gasser-Vogel
Donnerstag, 23. November
Hl. Kolumban
11.00 DB Gottesdienst Gedächtnis für Aimé und Jeanne Theurillat; Rosa Probst; Ludwig Suter
19.30 HG Taufkapelle Abendmeditation
Freitag, 24. November
Hl. Andreas Dung-Lac
19.00 BK Eucaristía en español
Christkönigssonntag
Sonntag, 26. November
10.30 HG Eucharistiefeier mit Taufe (M.-A. Wemmer/C. Wittkowski)
10.30 HG Kinderkirche
10.30 BK Santo Rosario
11.00 BK Eucaristía en español
17.30 BK Mass in English
Montag, 27. November
9.30 HG Gottesdienst JZ für Elsa Peter-Keller; Gedächtnis für Hedy Spennato
Dienstag, 28. November
14.15 HG Rosenkranz
18.00 BK Gottesdienst
Mittwoch, 29. November
9.30 HG Gottesdienst mit Totengedenken JZ für die verstorbenen Mitglieder des APV St. Alban; die Familien Karli, Bürke, Benkler, Horat-Benkler und Kräuchi-Benkler; Elisabeth Burkhardt-Hemm
Donnerstag, 30. November
Hl. Andreas
15.00 CV Lehenmatt Totengedenken
19.30 HG Taufkapelle Abendmeditation
Freitag, 1. Dezember
9.30 BK Dorotheakapelle Ökumenisches Morgengebet
17.00 AZAB Totengedenken
18.15 BK Adoración Eucarística
19.00 BK Eucaristía en español

VORANZEIGEN

Weihnachtsessen Elisabethenwerk Don Bosco
Am Donnerstag, 7. Dezember, sind Sie nach dem 11.00-Uhr-Gottesdienst herzlich eingeladen zu einem feinen Mittagessen mit gemütlichem Beisammensein.
Wir bitten um Anmeldung bis Sonntag, 3. Dezember, an Christa Fräulin, Telefon 061 312 87 47.

Scannen Sie diesen QR-Code ein und Sie finden direkt zu unserer Homepage.

Kontakt
Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf Seite 16.

Seelsorgeraum St. Clara

Eindrücke vom Klosterfest der Karmelitengemeinschaft in St. Joseph am Sonntag, 29. Oktober.

Eine bunte, vielfältige Gemeinschaft im Glauben

Wir danken Michael Wall für die Bilder.

MITTEILUNGEN

Die Kollekte

18./19. November: Verein Surprise

Surprise engagiert sich für armutsbetroffene und sozial benachteiligte Menschen in der Schweiz.

Mit Erwerbsmöglichkeiten, Angeboten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und niederschwelliger Begleitung eröffnet Surprise über 600 Menschen neue Perspektiven und konkrete Handlungsfelder. Um diese Hilfe zur Selbsthilfe anbieten zu können, sind wir auf Spenden angewiesen.

Helfen auch Sie mit Ihrer Spende für die wichtige Arbeit direkt vor der Haustüre. Die Menschen werden es Ihnen danken.

18./19. November: Benediktinerkloster Mariastein – neuer Zugang zur Gnadenkapelle

Es ist der Wunsch der Klostergemeinschaft, dass der Klosterplatz zum Ort der offenen und anregenden Begegnung wird, eine Zone, die die 250 000 Menschen, die jährlich nach Mariastein kommen, in ihrer Unterschiedlichkeit zusammenführt und hilft, sich innerlich und äusserlich zu sammeln. Dabei soll der Zugang zur Gnadenkapelle einen markanten Akzent erhalten. Die dafür benötigen Arbeiten sind mit Fr. 270 000.– veranschlagt.

Mit Ihrer Spende werten Sie den Zugang zur Felsengrotte auf und verbessern den Besucherfluss. Der Weg zum Heiligtum in die Felsengrotte wird befördert und beseelt. Vielen Dank für Ihre Gabe.

Kollekten – Spenden

Wir danken herzlich für jede Gabe.

29.10. Karmelitenkloster	791.10
5.11. Kirchenbauhilfe	635.10

BEICHTE UND VERSÖHNUNG/ OFFENES OHR/SEGNUNG

Gesprächsmöglichkeit in der Kirche St. Clara

Dienstag und Donnerstag von 10.15 bis 11.30 Uhr*

Beichte in der Kirche St. Joseph

Donnerstag, Freitag 17 bis 18 Uhr*

* ausgenommen in den Schulferien

Beichte in der Kirche St. Clara

Samstag 15.45 bis 16.45 Uhr

GOTTESDIENSTE

Gottesdienst des Frauenforums St. Michael

Am Dienstag, 14. November, um 19 Uhr gestaltet das Frauenforum St. Michael einen Abendgottesdienst in der Kirche St. Michael, zu dem auch die Männer herzlich eingeladen sind.

Anschliessend laden wir alle Gottesdienstbesuchende zum «Bettmümpfeli» am Esstisch im Allmendhaus ein!

GEBET

Rosenkranz

St. Clara	Mo bis Sa 8.45–9.15 Uhr
St. Joseph	Mo und Do 17.00 Uhr
	Mi 16.00 Uhr (englisch)
St. Michael	Di 18.15 Uhr
St. Christophorus	Do 17.15 Uhr*
	Sa 17.45 Uhr*

* wenn GD folgt

Anbetungszeit

Vor dem Allerheiligsten Altarsakrament besteht montags bis samstags von 10 bis 12 Uhr in der Kirche St. Clara die Möglichkeit zur stillen Anbetung.

WoSaNa – Zeit für Gebet

Gebetsangebot. Grundlage unseres Betens ist das Wort Gottes.

Montag, 20. November, von 15 bis 16 Uhr in der Kapelle St. Christophorus, Kleinhüningeranlage 29. Alle sind herzlich eingeladen!

VERANSTALTUNGEN

Glaubensding am 25. November im Allmendhaus im Hirzbrunnen

Wir laden alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen ein, sich schlau zu machen über Advent und Weihnachten. Anmeldungen sind bis Donnerstag, 22. November, bei E-Mail luca.pontillo@rkk-bs.ch möglich.

Alt-St.-Josephler und Alte Hatstätter

Die Eucharistiefeiern der beiden Sonntage *19. und 26. November* um 10 Uhr sind in St. Clara alten und neuen Erinnerungen gewidmet.

Am 19. November sind es die alten Freunde vom «Dörfli», die Alt-St. Josephler, die ihren traditionellen Jahrestag feiern und nach der Messe in den Silbersaal im «Lamm» zum fröhlichen und freundschaftlichen Festmahl ziehen.

Das Christkönigsfest *am 26. November* ist dann der Tag der Alten Hatstätter, die als Ehrengast Abt Peter von Sury von Mariastein empfangen und nach der Messe und dem obligaten Elsässer Apéro am Lindenberg – zum vorläufig letzten Mal – zur Tafel ins Café Spitz wechseln. *Felix Basel*

Treffen der Alt-St.-Josephlerinnen

Auch das seit 28 Jahren lückenlos durchgeführte «Frauedräffe» findet am 19. November statt.

Es ist schön, sich am Festtag im November zu begegnen und auszutauschen. Die «Dörflifrauen» treffen sich ebenfalls am 19. November zum gemeinsamen Gottesdienst in der St. Clarakirche.

Gesellschaftsnachmittag in Kleinhüningen

Am Mittwoch, 15. November, um 15 Uhr sind alle Seniorinnen und Senioren von nah und fern herzlich ins Kirchenzentrum St. Christophorus eingeladen.

Es wird Unterhaltung mit der Formation Räbefäge geboten. *Rita Sohn und Team*

Christophorusbeizli

Am Freitag, 24. November, wird im Kirchenzentrum St. Christophorus, Kleinhüningeranlage 29 ab 18.30 Uhr gejasst.

Man darf auch «nur» gemütlich sitzen. Eigene Spiele sind willkommen.
Vergessen Sie den Alltagstrott für einige Stunden bei einem Glas Wein. Herzlich willkommen.

Krippenspiel am 1. Dezember 17 Uhr in der Clarakirche
Vor 800 Jahren feierte der heilige Franziskus von Assisi das Weihnachtsfest auf besondere Art.
Er versammelte Menschen um sich herum in einer Grotte, liess Ochs und Esel holen und beging mit den Alten und Jungen das Weihnachtsfest, indem er mit ihnen eine lebendige Krippe darstellte. Dieses Jubiläum zelebrieren die Franziskaner der Schweiz mit verschiedenen Anlässen.
Am 1. Dezember um 17 Uhr laden wir Sie sehr herzlich zum Krippenspiel in St. Clara ein.

Sankt Nikolaus in St. Clara
Am Dienstag, 6. Dezember, kommt der Bischof Nikolaus in die Kirche St. Clara. Im kirchlichen Ambiente und schöner adventlicher Musik freut sich der Santiglaus ab 17 Uhr auf jedes Kind. Eltern können vor Ort dem Santiglaus ihre schriftlichen Inputs persönlich übergeben. Um 18 Uhr zieht er mit seinen beiden Gehilfen weiter. Bei Fragen steht Luca Pontillo, E-Mail luca.pontillo@rkk-bs.ch, zur Verfügung.

Santiklaus St. Michael
Wenn die Bäume ihre Blätter verloren haben und die Tage wieder kürzer werden, kommt die Zeit für den Santiklaus. Auch in diesem Jahr besucht der Bischof Nikolaus mit seinem Schmutzli wieder die Kinder im Hirzbrunnenquartier, von den Schoren bis zum Rheinacker und Landauer.
Wünschen auch Sie einen Besuch für ihre Familie bei Ihnen zu Hause? Wir beginnen mit den Besuchen am Mittwoch, 6. Dezember, um 18.00 Uhr. Für Auskünfte und Anmeldungen wenden Sie sich bis zum 1. Dezember an Hans und Helena Vogt, Telefon 061 601 85 65 oder E-Mail ha.vogt@bluewin.ch

ESSEN UND TRINKEN

Suppentag im Allmendhaus
Am 18. November ab 11.30 Uhr findet im Allmendhaus der nächste Suppentag statt. Es gibt nebst Suppe auch Würstli und Kuchen.
Der Erlös des Anlasses geht an das «Bindungshaus für Eltern und Babys» in Kleinhüningen.
Auf der Homepage des Hauses (bindungshaus.ch) steht zu lesen: «Unser zentrales Herzensanliegen ist, Familien von Anfang an Stärkung und Halt zu bieten, so dass sich eine gesunde Eltern-Kind-Bindung entfalten kann.»
Ein unterstützenswertes Projekt, wie wir meinen.
Das Suppentagteam, zusammengesetzt aus Leuten der Pfarrei St. Clara und der Kirchgemeinde Kleinbasel, freut sich auf möglichst viele Suppenesserinnen und Suppenesser. Herzliche Einladung!

Suppentag im Gemeindehaus Wettsteinhof
Am Dienstag, 21. November, findet der ökumenische Suppentag im Gemeindehaus Wettsteinhof am Claragraben 43 statt.
Ab 12 Uhr werden eine schmackhafte Suppe, Wienerli und Käswähe serviert.
Kuchenspenden sind willkommen.
Mit dem Erlös wird die ökumenische Kinderarbeit der Kirche in Kleinbasel unterstützt.
Ein motiviertes Team heisst Sie herzlich willkommen.

BILDUNG

Lesegruppe des Frauenforums
Die Lesegruppe trifft sich am Mittwoch, 29. November, um 19.30 Uhr in der GGG Open Library Hirzbrunnen und liest aus dem Buch «Die Walserin» von Therese Bichsel.

AGENDA

Abkürzungen: St. Clara (Cla), St. Michael (Mi), St. Joseph (Jo), St. Christophorus (Chr), Dorfkirche Kleinhüningen (Dk)

Samstag, 18. November
9.30 Cla Eucharistiefeier
17.00 Jo lat. hl. Messe
17.00 Cla Eucharistiefeier
19.00 Jo portug. Eucharistiefeier
Sonntag, 19. November
10.00 Cla Eucharistiefeier
11.00 Mi kroat. Eucharistiefeier
12.30 Jo engl. Eucharistiefeier
17.00 Jo lat. Hochamt
18.00 Cla Santa Messa italiana
19.30 Cla Eucharistiefeier
Montag, 20. November
9.30 Cla Eucharistiefeier
JZ für Theresia und Gottlieb Pfiffner-Raguth
19.00 Jo Eucharistiefeier
JZ für Biju Ambooken
Dienstag, 21. November
9.30 Cla Eucharistiefeier
18.00 Cla Feier-Abend
19.00 Jo Eucharistiefeier
Mittwoch, 22. November
9.00 Mi Eucharistiefeier
9.30 Cla Eucharistiefeier
19.00 Jo Eucharistiefeier
Donnerstag, 23. November
9.30 Cla Eucharistiefeier
18.00 Chr Eucharistiefeier
JZ für Klara und Josef Müller-Christen
JZ für verstorbene Vereinsangehörige der KAB St. Christophorus Basel
JZ für Anna und Oskar Waser-Hänggi
19.00 Jo Eucharistiefeier
Freitag, 24. November
9.30 Cla Eucharistiefeier
JZ für Antonia Cuzzucoli
17.30 Jo lat. hl. Messe
19.00 Jo Eucharistiefeier
Samstag, 25. November
9.00 Jo lat. hl. Messe
9.30 Cla Eucharistiefeier
JZ für Margrit Näf-Schwarb
17.00 Cla Eucharistiefeier
18.30 Mi Eucharistiefeier
19.00 Jo portug. Eucharistiefeier
Sonntag, 26. November
10.00 Cla Eucharistiefeier
11.00 Mi kroat. Eucharistiefeier
12.30 Jo engl. Eucharistiefeier
14.00 Jo philip. Eucharistiefeier «Santo Niño de Cebu»
17.00 Jo lat. Hochamt
18.00 Cla Santa Messa italiana
19.30 Cla Eucharistiefeier
Montag, 27. November
9.30 Cla Eucharistiefeier
19.00 Jo Eucharistiefeier
Dienstag, 28. November
9.30 Cla Eucharistiefeier
18.00 Cla Feier-Abend
19.00 Jo Eucharistiefeier
Mittwoch, 29. November
9.00 Mi Eucharistiefeier
9.30 Cla Eucharistiefeier
19.00 Jo Eucharistiefeier
Donnerstag, 30. November Hl. Andeas
9.30 Cla Eucharistiefeier
JZ für Liselotte Hilberer
19.00 Jo Eucharistiefeier
Freitag, 1. Dezember
9.30 Cla Eucharistiefeier
JZ für Rudolf und Claire Säuberli und Söhne Robert und Thomas
17.30 Jo lat. hl. Messe
19.00 Mi kroat. Eucharistiefeier
19.00 Jo Eucharistiefeier

KARMELITENKLOSTER PROPHET ELIAS

Mörsbergerstrasse 34, 4057 Basel

Abkürzungen:
Klosterkapelle (Kk)
St. Joseph (Jo)

Montag bis Freitag
6.30 Uhr (Kk) Frühgebet
7.00 bis 8.00 Uhr (Kk) gemeinsame Stille (nur Mo und Di)
18.30 Uhr (Jo) Vesper/Abendgebet
19.00 Uhr (Jo) Eucharistiefeier

Erster Samstag im Monat
15.00 bis 17.00 (Kk) stille Anbetung

Samstag des Gebets in der Kirche St. Clara, 18. November
Programm:
9.30 Uhr Eucharistiefeier
10.00 bis 16.00 Uhr Anbetung und Beichtmöglichkeiten, dazwischen
12.00 Uhr Andacht
16.00 Uhr eucharistischer Segen

Herzliche Einladung
zu Gebet, Gespräch und Beichte im Karmelitenkloster

Scannen Sie diesen QR-Code ein und Sie finden direkt zu unserer Homepage.

Kontakt
Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf Seite 16.

Alle Adressen des Pastoralraums Basel-Stadt

PASTORALRAUM BASEL-STADT
Kannenfeldstrasse 35
4056 Basel
pastoralraum@rkk-bs.ch
www.rkk-bs.ch/pastoralraum
www.facebook.com/katholischbasel

Pastoralraumleitung
Stefan Kemmler, Pastoralraumpfarrer
Tel. 061 386 90 60
Sarah Biotti, Leitung Spezialseelsorge
Tel. 079 174 18 93

Sekretariat Pastoralraumleitung
Thomas Büchler, Tel. 061 386 90 60

Rektorat Religionsunterricht
Andrea Albiez, Tel. 061 690 28 81

Kath. Sozialberatung Stadt Basel
Tel. 061 690 97 85
sozialberatung@rkk-bs.ch

Kantonalkirche
Lindenberg 10, 4058 Basel
Tel. 061 690 94 44, kontakt@rkk-bs.ch

PFARREI ST. FRANZISKUS
Äussere Baselstrasse 168
4125 Riehen
Tel. 061 641 52 22
info@stfranziskus-riehen.ch
www.stfranziskus-riehen.ch

Seelsorge
Dorothee Becker, Gemeindeleitung
dorothee.becker@rkk-bs.ch
Tel. 061 641 52 22
Stefan Kemmler
Leitender Priester
stefan.kemmler@rkk-bs.ch

Sekretariat
Cornelia Rion, Karin Bortolas
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr,
Di und Do 14.00–16.00 Uhr

Raumreservation
Martha Furrer
martha.furrer@rkk-bs.ch

Sozialdienst
Daniela Moreno Petidier
Tel. 061 601 70 76
daniela.moreno@rkk-bs.ch

Mission für Kroatischsprachige
Pater Petar Topic
Tel. 061 692 76 40/076 331 63 79
petar.topic@bluewin.ch

PFARREI ST. ANTON
Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
Tel. 061 386 90 60, st.anton@rkk-bs.ch
www.antoniuskirche.ch

Seelsorge
Stefan Kemmler, Pfarrer
Marco Nuzzo, Pfarreiseelsorger

Sekretariat
Thomas Büchler, Karin Nägeli,
Pia Dongiovanni, Dominik Jungo
Mo–Fr 9.00–12.00, 14.00–16.30

Sozialdienst
Gaetano De Pascale, Sozialarbeiter
Tel. 061 386 90 65
Di, Mi 10.30–12.00 und 14.00–16.00

Petrusbruderschaft
P. Stefan Reiner FSSP
Maison Saint-Pierre Canisius
Chemin du Schoenberg 8, 1700 Fribourg
reiner@fssp.org

Philippinische Mission
P. Julipros Dolotallas SVD
Schlossbergstrasse 13, 6312 Steinhausen
Tel. 078 657 06 94
joolidolli@yahoo.com

Slowenische Mission
Pfr. David Taljat
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
Tel. 044 301 31 32

Syro-Malabarische Gemeinschaft
Pfr. Jose Paryathara
Kaiserstuhlstr, 49, 8172 Niederglatt ZH
Tel. 078 216 79 76
WhatsApp. 0049 157 78 51 60 94
jparyathara@gmail.com

Tamilische Mission
Pfr. Ananthanayagam
Judes Muralitharan
Ämtlerstrasse 43, 8003 Zürich
Tel. 044 461 56 43, 079 648 00 09
E-Mail: frmurali@gmail.com
www.jesutamil.ch

PARROCCHIA DI LINGUA ITALIANA S. PIO X
Rümelinbachweg 14, 4054 Basel
Tel. 061 272 07 09, san.piox@rkk-bs.ch
www.parrocchia-sanpiox.ch

Seelsorge
P. Michele De Salvia, Pfarrer
P. Valerio Farronato, Kaplan
P. Gustavo Rodriguez Juares, Kaplan
Felicina Proserpio, Seelsorge

Sekretariat
Felicina Proserpio, Seelsorge
Maria Angela Kreienbühl-Baldacci

Sozialdienst
Gaetano De Pascale
Do 15–18 Uhr

PFARREI ALLERHEILIGEN PFARREI ST. MARIEN
Holbeinstrasse 28, 4051 Basel
Tel. 061 302 39 45/061 272 60 33
allerheiligen@rkk-bs.ch
st.marien@rkk-bs.ch
www.allerheiligen-stmarien.ch

Seelsorge
Stefan Kemmler, Pfarradministrator
José-Lucien Monemo Monsengo, Kaplan

Sekretariat
Ruth Hunziker-Schmid
Andrea Moren-Kreuzweger
Mo–Fr 10.00–12.00 Uhr

Gemeinwesen- und Sozialarbeit
Mercy Mekkattu,
Tel. 061 303 80 18/061 272 60 32
sozialdienst.allerheiligen@rkk-bs.ch
sozialdienst.stmarien@rkk-bs.ch

Raumreservation
pfarreiheim.allerheiligen@rkk-bs.ch,
Tel. 061 303 80 18
Für Pfarrei St. Marien:
Tel. 061 272 60 33

Vorort – Neubadstrasse 95
Sekretariat: Fr 8.30–9.30 Uhr
Sozialdienst: Mo 15.30–17 Uhr,
Mi 15.30–16.30

Polnische Mission
Krysztof Wojtkiewicz
Neubadstrasse 95, 4054 Basel,
mkbazylea@gmail.com

Slowakische Mission
Pavol Sajgalik
Brauerstrasse 99, 8004 Zürich
Tel. 044 241 50 22, misionar@skmisia.ch

PAROISSE DU SACRÉ-CŒUR DE BÂLE
Feierabendstrasse 68, 4051 Bâle
Tél. 061 272 36 59
sacre-coeur@rkk-bs.ch
https://sites.google.com/site/paroissesacrecoeurbale/home

Curé
Guy-Michel Lamy, Tél. 061 273 95 26
M. le Curé reçoit les paroissiens sur rendez-vous

Secrétariat
Fabienne Bingler
Mercredi de 9.00 à 13.00 h,
ou sur rendez-vous

Ungarische Gemeinschaft
Pfr. Istvan Pal, Binningerstr. 45
4123 Allschwil,Tel. 061 321 48 00

PFARREI HEILIGGEIST
Thiersteinerallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88, info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Seelsorge
Marc-André Wemmer, Pfarrer
Ruth Meyer, Leiterin Entwicklung und Kommunikation
Anne Lauer, Pfarreiseelsorgerin
Katrin Schulze, Pfarreiseelsorgerin
Viola Stalder und
Christine Wittkowski, Kinder/Jugend
Joachim Krause, Kirchenmusiker

Sekretariat
Danila Witta, Patricia Pargger
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr, 14.00–16.00 Uhr

Sozialdienst
Hella Grunwald, Tel. 061 204 40 06

Misión Católica de Lengua Española
Bruderholzallee 140, 4059 Basel
www.mision-basilea.ch
Emilia Elia-Ramos, secretaria
Tel. 061 311 83 56
secretaria@mision-basel.ch
lunes y jueves 14.00–18.00

P. Gustavo Rodríguez Juares, misionero
Tel. 061 373 90 39
misionero@mision-basel.ch
Patricia Ferreiroa, colaboradora pastoral
Tel. 061 373 90 38
asistente.pastoral@mision-basel.ch

English Speaking Roman Catholic Community of Basel, Switzerland (ESRCCB)
Kirche Bruder Klaus
Bruderholzallee 140, 4059 Basel
Sibi Choothamparambil, Chaplain
info@esrccb.org, www.esrccb.org

PFARREI ST. CLARA
Lindenberg 8, 4058 Basel
Tel. 061 685 94 50, st.clara@rkk-bs.ch
www.st-clara.ch

Seelsorge
Mario Tosin, Pfarrer
Tel. 061 685 94 50
Susy Mugnes, Pastorale Mitarbeiterin
Tel. 061 685 94 56
Luca Pontillo, Jugendseelsorger
Tel. 061 685 94 61
Andrea La Monaca, Verantwortlicher Erstkommunion
Tel. 061 685 94 54

Verwaltung und Sekretariat
Ariane Beringer
Verwaltung und Kommunikation
Mo, Di, Do, Fr 9.30–11.30 Uhr
Mo, Do 14–16 Uhr

Sozialdienst in Kooperation mit Caritas beider Basel
Ismail Mahmoud, Tel. 061 691 55 55
info@caritas-beider-basel.ch

Apostolat zur Feier der hl. Messe im römischen Ritus in seiner ausserordentlichen Form
Kanonikus Denis Buchholz
Tel. 079 419 42 76
canon.buchholz@institute-christ-king.org

English Speaking Catholic Community
Susy Mugnes, Tel. 061 685 04 56
assunta.mugnes@rkk-bs.ch

Mission für Portugiesischsprachige
Padre Marquiano Petez
Tel. 056 203 00 49
marquiano.petez@kathaargau.ch
José Oliveira, Diácono
Tel. 079 108 45 53
jose.oliveira@kathaargau.ch

Mission für Eritreischsprachige
Katholisch Gééz-Ritus
Gebremeskel Gimie
Tel. 078 926 49 92, gimie1964@gmail.com

Karmelitenkloster
Pater Austin Thayamattu, Prior
Mörsbergerstrasse 34, 4057 Basel
Tel. 061 535 07 21, 078 640 11 67
austintiocd@gmail.com

E-Mail-Adressen: *vorname.name@rkk-bs.ch*